

Der DOSB lädt einmal im Jahr seine Vereine zum Wettbewerb um die „Sterne des Sports“ ein, bei dem aber nicht nur sportliche Leistung, sondern auch soziales Engagement gewürdigt wird. Gute Chancen haben beispielsweise Kinder- und Jugendprojekte, Programme zur Gesundheitsförderung und Angebote für Schulen und Familien. Großer Jubel bei der TSG Rohrbach und dem Turnverein 1883 Schriesheim. Die Volksbank Kurpfalz H+G BANK hat den beiden Vereinen am 15. Oktober im Casino der Bank in Heidelberg die „Großen Sterne des Sports“ in Bronze für die Sportkreise Heidelberg und Mannheim/Bereich Bergstraße überreicht.

Die Auszeichnung ist mit jeweils 1.500 Euro dotiert und ist zugleich die Eintrittskarte für die nächste Runde im Wettbewerb um die „Sterne des Sports“. Die Bronze-Sieger haben sich für die Auszeichnung „Sterne des Sports“ in Silber auf Landesebene qualifiziert. Die Plätze zwei und drei belegten im Sportkreis Heidelberg die Vereine RSG Heidelberg-Schlierbach und TSG 78 Heidelberg. Auch sie erhielten ein Preisgeld von 1.000 Euro und 500 Euro. Im Sportkreis Mannheim Bereich Bergstraße kann sich der KSV Schriesheim über 1.000 Euro freuen. Alle Vereine wurden für ihr besonderes gesellschaftliches Engagement ausgezeichnet. Die TSG Rohrbach kam mit dem besonderen Sportangebot „Bewegungskrippe“ und der Turnverein 1883 Schriesheim mit „Uni Hockey“ in ihren Sportkreisen auf den ersten Platz. Das Projekt „Bewegungskrippe“ beschäftigt sich mit der Zielsetzung des spielerischen Heranführens an Bewegung und Sport für die ganz Kleinen. Hierbei geht es darum differenzierte aber entwicklungs-gemäße Bewegungsabläufe von unter Dreijährigen zu fördern und weiter zu verbessern. Außerdem sollen die Kinder erste Erfahrungen mit Kleingeräten und Alltagsmaterialien sammeln. Insgesamt hatten sich mehr als 20 Vereine aus der Region beworben. Eine prominent besetzte Jury, darunter die Sportkreisvorsitzenden aus Heidelberg, Gerhard Schäfer, und aus Mannheim, Michael Scheidel, hat sich die Arbeit nicht leicht gemacht und die Auswahl unter größter Sorgfalt getroffen.

Initiiert durch den Deutschen Olympischen Sportbund und die Volksbanken Raiffeisenbanken werden die „Sterne des Sports“ bereits seit 2004 vergeben. Inzwischen hat sich der Wettbewerb zu

Sterne des Sports 2009: TSG Rohrbach gewinnt „Großen Stern“ in Bronze



Die Vertreter der siegreichen Vereine bei der diesjährigen Ehrung der „Sterne des Sports“, die von den Sportkreisvorsitzenden Gerhard Schäfer (Heidelberg) und Michael Scheidel (Mannheim) beglückwünscht wurden.

einem gesellschaftspolitischen Event entwickelt, dessen alljährlicher Höhepunkt die Auszeichnung der „Sterne des Sports“ in Gold ist. Die Veranstaltung wird von höchster politischer Ebene begleitet: In den vergangenen Jahren haben Bundespräsident Horst Köhler und Bundeskanzlerin Angela Merkel die Bundessieger persönlich ausgezeichnet.

Folgende 17 Vereine aus Heidelberg nahmen in diesem Jahr bei „Sterne des Sports“ teil:

- Aktivita Heidelberg** – „Lebenslange Bewegung zur Erhaltung der Selbstständigkeit“
- DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal** – „Bau eines neuen umweltfreundlichen Vereinheims“
- Heidelberg Freeride** – „Erhalt und Pflege des Stadtwaldes in Heidelberg“
- Karnevalsgesellschaft Polizei HD** – „Karnevalistischer Leistungssport“
- Keglervereinigung Heidelberg** – „Photovoltaikanlage für den Verein“

Kurpfälzer Gleitschirmflieger – „Jugend hebt ab“

REGE Heidelberg – „Senioren-sport 80 plus“

Reit- und Fahrverein HD-Rohrbach – „Reit- und Voltigiersport für Kinder und Jugendliche“

RSG HD-Schlierbach – „Rollstuhlsport für schwerbehinderte Kinder und Jugendliche“

Schachklub Makkabi Heidelberg – „Integration durch Schach“

SG Heidelberg Kirchheim – „Integrativer Rollisport“ / „Basketnight“

SRH Campus Sports – „Tauchen für körperliche behinderte Menschen“

TSG 78 Heidelberg – „Umwelteam im Sportverein“ / „Straßentennis“

TSG Rohrbach – „Bewegungskrippe“

TSG Ziegelhausen – „Basketball – Minifestival“

TSV Pfaffengrund – „Kooperation Schule und Verein“

TSV Wieblingen – „Krabbeltube“

Lernen und Sport

Integrationsprojekt „Kick dich schlau“ – mit Fußball zu besseren Schulleistungen

Der Grundgedanke für „Kick dich schlau“ entwickelte sich aus der von der Landesstiftung geförderten Maßnahme „Lesen und Kicken“. Bei „Kick dich schlau“ soll durch eine Verbindung von Sport, Wissen und Interessen der Jugendlichen eine ansprechende Lernatmosphäre geschaffen werden, die zu größeren Lernerfolgen führt. Neben der Verbesserung der schulischen Leistungen, sollen die Jugendlichen durch „Kick dich schlau“ auch ihre soziale Kompetenz verbessern und sich konstruktiv mit dem „Fair-Play-Gedanken“ auseinandersetzen.

Fußball dient bei diesem Projekt als spezieller Anreiz, der aus dem Alltag der Jugendlichen stammt

und Hauptschüler und Hauptschülerinnen sehr motiviert. Hier sind sie oft sehr engagiert und bringen sich stark ein. Dieser Effekt soll sich nun positiv auf das schulische Lernen auswirken. Gerade beim Lernen sind viele Hauptschüler und Hauptschülerinnen deutlich weniger motiviert. Durch eine Kombination von Lernen und Fußballspielen sollen die Schüler und Schülerinnen dazu gebracht werden, auch am Erwerb von Wissen mehr Spaß zu haben. Das Fußballspielen dient gewissermaßen als eine „Belohnung“ für einsatzfreudiges Lernen. Außerdem wird durch das Prinzip „Quiz“ ein Wettbewerb erzeugt der zusätzlich motivierend wirkt und in das Tageser-

gebnis der Sport-AGs einfließt. So bietet man den Schülern und Schülerinnen ein kurzzeitiges, konkretes Lernziel an, welches für sie verständlich und realisierbar ist („Wenn ich viele Fragen richtig beantworte kann mein Team Tagessieger werden“). Ein Team, welches die Wissensfragen erfolgreicher beantwortet als der Gegner, startet dann mit einigen Toren Vorsprung in das anschließende Fußballspiel und wird so direkt für seinen Lernerfolg belohnt. Bei der Zielgruppe von „Kick dich schlau“ handelt es sich vornehmlich um Jugendliche mit Migrationshintergrund, wobei aber auch einheimische Jugendliche mit einbezogen werden sollen.

„Kick dich schlau“ startete Mitte Oktober in der Geschwister-Scholl-Schule in Heidelberg-Kirchheim. Danach wird das Projekt, welches unter der Leitung des Integrationsbeauftragten des Heidelberger Sportkreises, Dr. Hamdi Galal El-Din, steht, für Schüler und Schülerinnen der Waldparkschule auf dem Heidelberger Boxberg angeboten. Projektziel ist es, die Lern- und Wissenserfahrungen auf einem neuen Gebiet zu ermöglichen. Schwerpunkte sind hier vorrangig:

- Verbesserung der Deutschkenntnisse (z.B. Leseförderung)
- Wissensvermittlung in schulrelevanten Gebieten
- Erweiterung und Förderung des allgemeinen Interesses
- Verbesserung der sozialen Interaktion und der sozialen Kompetenz



Sollte das Projekt den erhofften Erfolg für Schüler und Schülerinnen erbringen, ist für das Jahr 2010 eine Ausweitung auf weitere Schulen in Heidelberg geplant.

Fußball und Lernen will das Integrationsprojekt „Kick dich schlau“ miteinander verbinden.



Ehrenamt

Sportausschuss Heidelberg verabschiedete vier verdiente Mitglieder

Zu Beginn der konstituierenden Sitzung des neuen Heidelberger Sportausschusses verabschiedeten Oberbürgermeister Dr. Eckart Würzner und der Sprecher der nichtgemeinderätlichen Mitglieder, Gerhard Schäfer, vier verdiente ehrenamtlich engagierte Sportfachleute, die teilweise jahrzehntelang im Sportausschuss tätig waren.

Mit einem Weinpräsent bedankte sich die OB Würzner bei Siegfried Michel, der sein ganzes Leben dem Sport verschrieb. Auch außerhalb des Vereins war er lange Jahre auf Kommunal-, Landes- und Bundesebene ehrenamtlich tätig. 1973–1999: Vizepräsident des Badischen Turner-Bundes
1985–2000: Mitglied im Sportausschuss der Stadt Heidelberg
1990–2001: Vorstandsmitglied Wettkämpfe im Deutschen Turner-Bund
2004–2009: erneut Mitglied im Sportausschuss der Stadt Heidelberg
2005–2006: Ressortleiter beim baden-württembergischen Landesturnfest in Heidelberg

Siegfried Michel hat sich seit seinem Vereinseintritt bei der TSG Rohrbach in selbstloser Weise um den Verein und seine Mitglieder in besonderem Maße verdient gemacht. Über eine Zeit von inzwischen mehr als vier Jahrzehnten hat er die Entwicklung des Vereins an entscheidender Stelle geprägt. Ohne Michels Bereitschaft wäre die TSG Rohrbach heute nicht der Freizeit-, Fitness- und Gesundheitsverein im Heidelberger Süden, der über 3.000 Bürgerinnen und Bürgern eine sportliche Heimat bietet.

Ebenso ging der Dank an Richard Rink, den engagierten Übungsleiter und Abteilungsleiter mit dem Schwerpunkt Basketball beim TSV Wieblingen, der bei der Verabschiedung beruflich verhindert war. Bekannt wurde er als Mitorganisator der Heidelberger Basketnights und war für einige Jahre Sportkreis-Jugendleiter. In diesem Zusammenhang folgte die Berufung in den Sportausschuss der Stadt Heidelberg von 2004–2009. Aus beruflichen Gründen gab er den Vorsitz der Sportkreisjugend 2007 an Axel Schmitt weiter, der auch sein Nachfolger im Sportausschuss wurde.



Gerhard Ritzhaupt und Siegfried Michel wurden von OB Dr. Eckart Würzner und Gerhard Schäfer (v.l.) verabschiedet. Es fehlen Richard Rink und Hans Sippel. *Foto: Tobias Hüttner*

Mit großem Dank verabschiedet wurde auch Gerhard Ritzhaupt, der 1985 zum ersten Mal in den Sportausschuss der Stadt Heidelberg gewählt wurde. Diesem Gremium gehörte er bis 2009 ununterbrochen an. Als Finanzfachmann war es nahe liegend, dass er in diesen 25 Jahren auch bei der Ausgestaltung des Sportförderungsprogramms der Stadt Heidelberg mitwirkte. Durch Berichterstattung über alle überregionalen Sportveranstaltungen im Raum Heidelberg, aber auch durch seine Leistungen als aktiver Leichtathlet und Veranstaltungsleiter war Gerhard Ritzhaupt bei allen Vereinen bekannt und konnte bei den Wahlen stets viele Stimmen auf sich vereinen.

Auch Hans Sippel, der leider nicht persönlich anwesend sein konnte, wurde für seine Leistungen gewürdigt. Er war von 1985–2000 Gesamtvorsitzender der SG Heidelberg-Kirchheim und als Repräsentant eines großen Stadtteils und Mehrspartenvereins von 1994–2009 im Sportausschuss. In dieser Zeit kümmerte er sich um die stetige Erweiterung des Sportzentrums Süd mit nunmehr drei Sporthallen sowie dem renommierten Kunstturnzentrum. Ebenso gehört die Erstellung eines Fußballrasenspielfeldes für die Jugend und die Erweiterung und Ausbau des Clubhauses zu seinen Leistungen. Allen vier Verabschiedeten bescheinigte Sportkreis-Vorsitzender Gerhard Schäfer, sich immer für die Gesamtinteressen aller Heidelberger Sportvereine eingesetzt zu haben.



InterConnect GmbH & Co. KG, Am Fächerbad 3, 76131 Karlsruhe, Tel. 0721/6656-0, Fax /6656-100, Ansprechpartner: Burkhard Wörner, info@intelliwebs.de, www.intelliwebs.de



Polytan Sportstättenbau GmbH, Gewerbering 3, 86666 Burgheim, Tel. 08432/87-0, Fax /87-87, Ansprechpartner: Peter Eberhardt, Mobil 0171/12000106, info@polytan.com, www.polytan.com



SPORT-TEX Haag, Meilwiesenstr. 20, 75196 Remchingen, Telefon 07232/3176-0, Fax /3176-29, Ansprechpartnerin: Kathrin Brüstle, info@sport-tex.de, www.sport-tex.de



redmark – vereinspezifische Produkte von: WRS Verlag GmbH & Co. KG, Frauenhoferstraße 5, 82152 Planegg/München, Tel. 0180 5555-690, Fax 0180 5050-441, Ansprechpartnerin: Alexia Söhlke, service@redmark.de, www.redmark.de/verein